

befriedigung aus dem Ges.-Vermögen, ferner erhalten dieselben eine 6% Vorz.-Div., ohne dass ihnen ein Recht zusteht, Nachzahlungen aus dem Gewinne späterer Jahre zu verlangen, wenn der Reingewinn in einem Jahre zur Zahlung einer 6% Vorzugsdiv. auf die Vorz.-Aktien nicht ausreicht.

Hypotheken (30./6. 1906): M. 526 778, verzinsl. zu 4%.

Anleihen: I. M. 500 000 in 4% Oblig., Stücke (Lit. A u. B) à M. 1000 u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1895 durch jährl. Ausl. von mind. M. 10 000 in der G.-V. auf 2./1. Am 30./6. 1906 in Umlauf M. 350 500. Kurs in Augsburg Ende 1896—1906: 99, 100, 100, —, 97, 95, —, —, 97,50, 99, 99%.

II. M. 300 000 in 4½% Schuldverschreib. (Lit. A u. B) à M. 1000 u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. bis 1910 durch jährl. Ausl. in der G.-V. auf 2./1. Am 30./6. 1906 in Umlauf M. 209 710. Nicht notiert.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Okt.-Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, 6% an Vorz.-Aktien (wegen Nachzahl. s. oben), 4% Div. an St.-Aktien, vom Übrigen 15% Tant. an A.-R. (mind. M. 9000), Rest an beide Aktien-Arten gleichmässig.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Immobilien. 1 677 989, Einricht. 1 740 443, Invent. 1 194 031, Effekten, Wechsel, Kassa 227 373, Patentkto 1, Debit. 1 629 258, Verlust 115 348. — Passiva: A.-K. 2 200 000, Hypoth. 526 778, 4% Oblig. 350 500, do. Zs.-Kto 1960, 4½% Schuldverschreib. 209 710, do. Zs.-Kto 1711, Div.-Kto 475, Amort.-F. 1 760 376, Kredit. 1 532 934. Sa. M. 6 584 445.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 738 285, Zs. 39 684, Amort.-F. 64 255. — Kredit: Fabrikat.-Ertrag 718 399, Repräsentanz Wien 8477, Verlust 115 348. Sa. M. 842 225.

Kurs Ende 1887—1906: 126, 123, 128, 114, 82, 86, 56, 90, 89, 99, 96, 111, 113, 93, 54, 47, 48, 76, 50, 40%, eingeführt im Dez. 1887 zu 115%. Notiert in Augsburg.

Dividenden 1887/88—1905/06: 5, 5, 6, 5, 0, 0, 3½, 4, 4, 4, 5, 6½, 6½, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Vorstand: K. Colin, J. Schlotterer.

Prokuristen: L. Buder, V. Polak, E. Riegelmann, J. Scheppach.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Komm.-Rat Wilh. Reichel, Stellv. Rentner Gust. Riedinger, Komm.-Rat Wilh. Geyer, Bankier J. Lerenthal, Augsburg; Komm.-Rat Max Weinschenk, Regensburg.

Zahlstellen: Für Div.: Augsburg: Bayer. Disconto- u. Wechsel-Bank; München: Deutsche Bank; für Oblig.: Augsburg: Julius Bingen, August Gerstle. *

Vereinigte Maschinenfabrik Augsburg und Maschinenbaugesellschaft Nürnberg A. G. in Augsburg.

Sitz in **Augsburg**, Hauptgeschäftsstellen in **Augsburg** u. **Nürnberg**,
Zweiganstalt in Gustavsburg bei Mainz.

Gegründet: 1) „Maschinenfabrik Augsburg“ im Jahre 1840 unter der Firma C. Reichenbach'sche Maschinenfabrik; A.-G. seit 30./11. 1857. 2) „Maschinenbau-Act.-Ges. Nürnberg“ im Jahre 1837; A.-G. seit 1873. Vereinigung beider Ges. gemäss G.-V.-B. v. 24. u. 26./11. 1898 und Eintrag ins Gesellschaftsregister v. 23./12. 1898. Letzte Statutänd. 30./11. 1899, 29./11. 1900 u. 6./12. 1906.

Zweck: Bau von Dampfmasch., Dampfkesseln, Gaskraft- und Dieselmotoren, Turbinen, Schiffsmotore, Kälteerzeugungsmasch., Pumpwerken, Buchdruckmaschinen, Brücken, Eisenkonstruktionen, Eisenbahn- u. Trambahnfahrzeugen, Kranen, Transmissionen, Brauerei- u. Mälzereinricht., Eisenhochbauten, Eisenbahnbedarf, Materialprüfungsmasch., Dampfturbinen, Dampfüberhitzern, Kohlenaufwerf-Vorricht., elektr. Lokomotiven, Wassergas-Schweissanlagen, System Dellwik-Fleischer, Späne- u. Staubabsaugungs-Anlagen, Reibmaschinen Patent Palmié, Maschinen- u. Bauguss, bühnentechnische Masch. für Theater, Brückenbauanstalt in Gustavsburg b. Mainz. Die Anlagekonti vermehrten sich 1905/1906 um M. 2 185 168, wovon M. 1 325 379 auf Augsburg, hauptsächlich zur Erweiterung der Werkstätten für Diesel-Motoren und Schnellpressen und ein Versandgebäude, der Rest von M. 859 789 auf Werk Nürnberg u. Gustavsburg entfielen. Die Werksanlagen in Nürnberg sind nach dem Neubau in Gibitzenhof bei Nürnberg verlegt. Verkaufssumme 1900/01—1905/06 M. 35 159 317, 28 589 466, 29 096 912, 33 886 004, 39 388 348, 39 543 939. Angestellte u. Arbeiter im Nov. 1906 11.161 Personen. An Arbeitslöhnen u. Gehältern wurden 1905/1906 M. 13 578 390 bezahlt. Die Lieferungen an Wärme-(Diesel-)Motore 1905/1906 betragen 190 Stück mit 14 400 PS. Für den Bau von Dampfturbinen wurde mit mehreren anderen Firmen ein Syndikat gebildet.

Kapital: fl. 6 000 000 (M. 10 285 719.43) in 6000 Aktien Em. I—VI (Nr. 1—6000) à fl. 1000 = M. 1714.29. Das urspr. A.-K. der Maschinenfabrik Augsburg zu fl. 600 000 wurde erhöht 1885 um fl. 300 000 (begeben zu 200%), 1888 um fl. 300 000 (begeben zu 300%), 1889 um fl. 1 200 000 (begeben zu 103%), 1897 um fl. 1 200 000 (begeben zu 200%), 1898 um fl. 2 400 000 (div.-ber. ab 1./7. 1898); von diesen wurden begeben fl. 1 200 000 an die Aktionäre der Maschinenbau-Actien-Ges. Nürnberg gegen Einlieferung ihrer M. 1 800 000 Aktien, u. weitere fl. 1 200 000 zum Kurs von 400% anderweitig. Die G.-V. v. 6./12. 1906